

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Materia medica</b> . . . . .	<b>1</b>
	<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
	<b>Fragen zur Materia medica</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Basiswissen</b> . . . . .	<b>72</b>
	<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>72</b>
	<b>Fragen zum Basiswissen</b> . . . . .	<b>74</b>
	Krankheit und Gesundheit . . . . .	74
	Arzneiwirkungs- und Symptomenlehre . . . . .	91
	Ähnlichkeitsgesetz . . . . .	95
	Miasmenlehre . . . . .	97
	Methodik der homöopathischen Arzneimittelprüfung	101
	Quellen der Materia medica . . . . .	103
	Herstellung der homöopathischen Arzneimittel . . . . .	106
	Möglichkeiten der Verabreichung von Arzneimitteln . . . . .	108
	Geschichte der Homöopathie . . . . .	110
	Methodik – Anamnese, Fallanalyse, Gabenlehre, Fallverläufe, Reaktionen . . . . .	112
<b>3</b>	<b>Kasuistik</b> . . . . .	<b>120</b>
	<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>120</b>
	Fallbeispiel: Psychovegetatives Syndrom . . . . .	120
	Fragen zum Fall . . . . .	125
<b>4</b>	<b>Die Stiftung</b>	
	<b>Homöopathie-Zertifikat (SHZ)</b> . . . . .	<b>128</b>
	Rückblick . . . . .	128
	Entstehung der SHZ . . . . .	128
	Drei Säulen der Qualitätsförderung . . . . .	129
	Gremien der Stiftung . . . . .	130
	<b>Zertifikatsprüfung der SHZ –     erster Teil der Zertifizierung</b> . . . . .	<b>131</b>
	Inhalt und Ziel der Zertifikatsprüfung (ZP) . . . . .	131
	Fallbearbeitung . . . . .	131
	Gestaltung der Prüfungsfragen im Bereich Basiswissen und Materia medica . . . . .	132
	<b>Supervision – zweiter Teil der Zertifizierung</b> . . . . .	<b>133</b>
	<b>Literatur</b> . . . . .	<b>134</b>
	<b>Autoren</b> . . . . .	<b>135</b>
	<b>Arzneimittelverzeichnis</b> . . . . .	<b>136</b>